



Telefon +43 512 5360-1330

DI Manfred Roner
Gemeinderat der Innsbrucker Grünen

Innsbruck, 19.5.2022

ANFRAGE

Hubschauberflüge – Rund.- u.- Shoppingflüge

Herr Bürgermeister Willi als Eigentümerversorger wird gebeten, beim Flughafen die nachfolgend gewünschte Auskunft einzuholen und eine eigene Stellungnahme zur beschriebenen Problematik bezüglich Lärm abzugeben.

In der Ausgabe 19 der Bezirksblätter Tirol vom 11./12. Mai 2012 war nachstehender Artikel zu lesen:

„Füllerflüge“ nicht neu, sondern Praxis

Insgesamt gibt es am Flughafen Innsbruck sechs Anbieter für Rundflüge aller Art. Zwei Rundflüge hat Wucher Helicopter im Angebot. Dieter Heidegger von Wucher Helicopter: „Unsere Helikopter sind strategisch stationiert. Der jeweils zu dem Zeitpunkt bestens verfügbare Helikopter kommt zum Einsatz. Damit diese Flüge nicht 'leer' durchgeführt werden, bieten wir den Überflug quasi ebenfalls als Rundflug – mit Zwischenstopp in Innsbruck – an. Nachdem wir meist schon vormittags mit den Rundflügen beginnen und bis in den Nachmittag hinein in Innsbruck sind, kann dieser Aufenthalt auch zum Shopping in der Innsbrucker Altstadt verwendet werden. So entstand das 'Heli-Shopping'. Diese 'Füllerflüge' sind nicht neu, sondern Praxis“, erklärt Heidegger die Vorgangsweise des Vorarlberger Unternehmens.

Von den Anrainern und Anrainerinnen des Flughafens wird schon seit Jahren auf den stetig zunehmenden Hubschrauber Flugverkehr hingewiesen, nicht nur in Bezug auf den Geschäftsverkehr, sondern insbesondere auch auf die stark beworbenen Rundflüge, Nordkettenflüge und Fotoflüge. Das nun zur Sprache gekommene Heli-Shopping in Innsbruck war vielleicht in der Diktion neu, rundet aber das Lärmbild ab.

Der Hubschrauberlärm ist sicher einer der unangenehmsten der Fluglärmpalette. Vor allem deshalb, weil er durch seine niederfrequenten Schallanteile auch durch Schließen der Fenster im Innenraum nur marginal abgesenkt werden kann.

Nicht umsonst erfährt er zur Kompensation dieser besonderen Geräuschcharakteristik einen Pegelzuschlag von 5 dB in der Fluglärmbeurteilung.

Es ist für die Anrainer und Anrainerinnen klar, dass die Zunahme an Hubschrauberstarts u.-Landungen am Innsbrucker Flughafen, sowie der damit einhergehenden Rund-, Sightseeing, Foto- und/oder Shoppingflüge nachfolgende öffentliche Interessen entgegenstehen:

- Der Schutz der Allgemeinheit, insbesondere der Anrainer, zu welchem Schutz die Hintanhaltung von Gefährdungen und Belästigungen, insbesondere durch Lärm, Beeinträchtigung der Wohnqualität und des Erholungswertes gehört, wobei die Lärmbelästigung bei Hubschrauberabflügen u.-Landungen in Bezug auf einen in einem bewohnten Gemeindegebiet gelegenen Start- und Landeplatz evident ist.
- Der Schutz der Natur, insbesondere der unter gesetzlichem Schutz stehende Naturpark Karwendel im Umfeld des Innsbrucker Flughafens zur Erhaltung des Naturhaushalts sowie des hohen Erlebnis- und Erholungswertes der charakteristischen Naturlandschaft.
- Der Schutz einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Wildes durch Aufbau und Erhaltung eines artenreichen und gesunden, den Erfordernissen der Landwirtschaft und Forstwirtschaft angepassten Wildbestandes.

Da diese Flugbewegungen zur Erhaltung und Verbesserung des Ertrags eines privaten Wirtschaftsunternehmens dem wirtschaftlichen Eigeninteresse dienen und keinen im öffentlichen Interesse liegenden, notwendigen oder entscheidenden Beitrag zur Volkswirtschaft oder medizinischen Versorgung darstellen ist im Sinne des Schutzes der Allgemeinheit dieser Ausuferung des Hubschrauberverkehrs sicher Einhalt zu gebieten.



Es ergeht daher diese Anfrage an Herrn Bürgermeister Willi als Eigentümerversorger der Flughafen Betriebsgesellschaft:

1. Wie viele Hubschrauber-Passagierflüge im Sinne von Rundflügen, Nordkettenflügen, Fotoflügen und Shoppingflügen fanden im Jahr 2019 (also vor der Pandemie) statt und wie viele in den Monaten Jänner bis Mai 2022?
2. Sind Sie als Eigentümerversorger des Innsbrucker Flughafens und als politischer Vertreter der Innsbrucker Bevölkerung – auch unter dem Gesichtspunkt des Klimanotstandes in Innsbruck – bereit, sich für eine Aussetzung bzw. Eindämmung dieser Flüge einzusetzen, auch unter Zuziehung der Möglichkeiten, die die diversen EU-Richtlinien zur Verfügung stellen?

DI Manfred Roner